

**Beschluss
der Stadtverordnetenversammlung**

27. Februar 2023
1 von 1

Stärkung der kommunalen Resilienz in Kassel

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.698 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, alle notwendigen Maßnahmen umzusetzen, um die Resilienz unserer kommunalen Strukturen zu stärken. Diese Maßnahmen sollen in eine kommunale Resilienzstrategie einfließen, die mit allen Akteuren in unserer Stadt und Region abgestimmt wird mit dem Ziel, Menschen und ihre Existenzgrundlagen bestmöglich zu schützen sowie die Widerstands- und Anpassungsfähigkeit des Gemeinwesens zu stärken.

Hierzu betrachtet die Resilienzstrategie im Sinne eines umfassenden Risikomanagements alle Phasen des Risiko- und Krisenmanagementzyklus, also Prävention, Vorsorge, Bewältigung sowie Nachbereitung. Dabei richtet die Strategie den Blick auf alle denkbaren Gefahren im Rahmen von Katastrophen und betrachtet diese auch über Zuständigkeiten von Fachbereichen und administrativen Grenzen hinweg.

Der Magistrat berichtet in der nächsten Sitzung des FiWiGru über den Stand der schon getätigten Maßnahmen und stellt einen Zeitplan zur Umsetzung der noch offenen Maßnahmen vor.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, CDU, Die Linke, FDP, AfD,
Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel, Dr. Hoppe und Rieger

Ablehnung: SPD

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Stärkung der kommunalen Resilienz in Kassel, 101.19.698, wird **zugestimmt**.

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin